



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.0881.01

BD/P060881
Basel, 9. Mai 2007

Regierungsratsbeschluss
vom 8. Mai 2007

Ausgabenbericht

Kreuzung St. Jakob-Strasse / Birsstrasse

Verbesserung der Leistungsfähigkeit

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Begründung	3
3. Projektbeschrieb	3
3.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen	3
3.2 Einführung Linksabbieger	4
3.3 Koordination mit weiteren Vorhaben	4
3.4 Bauvorgang und Termine	4
4. Kosten	4
5. Antrag	4
Plananhang	6

1. Begehren

Wir erlauben uns, dem Grossen Rat ein Kreditbegehren für die Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Knotens St. Jakob-Strasse / Birsstrasse zu unterbreiten. Wir beantragen, einen Baukredit in der Höhe von CHF 340'000 (Preisbasis Schweizerischer Baupreisindex, SBI, April 2006) zu bewilligen.

Das Vorhaben wurde mit Beschluss des Regierungsrates vom 11. Juli 2006 (RRB Nr. 06/25/9.26) ins Investitionsprogramm, Investitionsbereich 1 „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“ aufgenommen. Der Betrag von CHF 10'000 ist im Budget 2007 aufgenommen und der Betrag von CHF 330'000 soll im Budget 2008 des Baudepartements unter der Position 6170.110.2.1080 eingestellt werden.

2. Begründung

Das Bauvorhaben ist bedingt durch die Neu- und Ausbauten des St. Jakob-Stadions und zugehöriger Nutzungen als nationale Sportstätte von öffentlichem Interesse. Zur Gewährleistung einer zufriedenstellenden Verkehrsqualität und eines akzeptablen Verkehrsflusses auf der Birsstrasse ist deshalb eine Ausweitung und Verlängerung der überbreiten Aufstellfläche in eine Linksabbiegespur bei der Einmündung in die St. Jakob-Strasse notwendig. Eine andere Verkehrsführung oder Umlagerung des Verkehrs in diesem Gebiet ist nicht möglich. Die Bauprojekte rund um den St. Jakob-Park sind genehmigt, teilweise umgesetzt oder in Ausführung. Weitere mögliche Verbesserungsmassnahmen sind bereits umgesetzt (z.B. eine Optimierung der LSA-Steuerung), aber alleine für sich ungenügend.

3. Projektbeschreibung

3.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen

Bei der Birsstrasse handelt es sich um eine Verbindungsstrasse zwischen dem Breitequartier / der Schwarzwaldbrücke und Muttenz. Sie ist zudem Teil der Erschliessung des St. Jakob-Parks und des neu in Bau befindlichen Turms.

Bereits beim Bauentscheid zum Fussballstadion St. Jakob wurde festgehalten, dass bei der Lichtsignalanlage (LSA) Birsstrasse / St. Jakob-Strasse eine Linksabbiegespur in der Birsstrasse eingerichtet werden muss, sollte sich innert fünf Jahren nach Inbetriebnahme des Parkings im Jahr 2001 unter dem Stadion zeigen, dass die Überlastung des Knotens ein inakzeptables Ausmass annimmt. Dies ist heute der Fall und wird im Zusammenhang mit der Erweiterung des St. Jakob-Stadions bzw. dem Bau des Turms durch die zu erwartende Verkehrszunahme noch verschärft werden.

3.2 Einführung Linksabbieger

Zur Gewährleistung einer zufriedenstellenden Verkehrsqualität in der Birsstrasse ist eine Ausweitung und Verlängerung der überbreiten Aufstellfläche in eine Linksabbiegespur bei der Einmündung in die St. Jakob-Strasse notwendig. Die Einführung der Linksabbiegespur bedingt eine Anpassung der Lichtsignalanlage sowie des Randsteinverlaufs. Die vorgesehene Länge von 20m stellt einen Kompromiss dar zwischen verkehrstechnischen Anforderungen und Bedürfnissen des Betreibers der angrenzenden Garage nach Kundenparkplätzen. Das Trottoir kommt dabei auf die Privatparzelle zu liegen und wird mit einem Servitut gesichert.

Aufgrund der Verkehrserzeugung im Zusammenhang mit den Neubauten würde sich die Verkehrssituation bei Verzicht auf die neue Linksabbiegespur weiter verschärfen. Mit Verdrängungseffekten, insbesondere nach Birsfelden, wäre zu rechnen.

3.3 Koordination mit weiteren Vorhaben

Die Einführung des Linksabbiegers wird mit der Umgestaltung der Birsstrasse und der sich in Ausführung befindlichen Hochbauten (Garage und Turm) koordiniert.

3.4 Bauvorgang und Termine

Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten in Koordination mit der Umgestaltung der Birsstrasse in den Jahren 2007/2008 auszuführen und vor der Fussball-EM 2008 abzuschliessen.

4. Kosten

Die Investitionskosten für das vorliegende Projekt betragen gemäss Kostenschätzung ($\pm 10\%$) des Tiefbauamtes und der Verkehrsabteilung der Kantonspolizei CHF 340'000 (Preisänderungen gemäss Schweizerischer Baupreisindex, Nordwestschweiz Tiefbau, „Neubau von Strassen“, Basis April 2006 = 99.5). Diese teilen sich wie folgt auf:

Strassenbau- und Entwässerungsarbeiten	CHF	20'000
Signalisation und Markierung	CHF	5'000
Anpassungen Lichtsignalanlage	CHF	235'000
Unvorhergesehenes	CHF	25'000
Projekt-, Bauleitung und Öffentlichkeitsarbeit	CHF	30'000
MWST 7.6 % (gerundet)	CHF	25'000
Total Baukosten ($\pm 10\%$)	CHF	340'000

5. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Eva Herzog
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatschreiber

Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Kreuzung St. Jakob-Strasse / Birsstrasse

Verbesserung der Leistungsfähigkeit

(vom [Hier Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der [Hier GR-Kommission eingeben]-Kommission, beschliesst:

://: einen Kredit von CHF 340'000 (Preisbasis Schweizerischer Baupreisindex, SBI, April 2006) zu Lasten des Investitionsbereichs 1 „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“, Investitionsrechnung des Tiefbauamtes (Position 6170.110.2.1080).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Plananhang

- Situation Kreuzung St. Jakob-Strasse / Birsstrasse, Verbesserung der Leistungsfähigkeit, Massstab 1:200, vom 02.02.2007